

Bürgerbrief Oktober 2018

Barrieren

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

ich möchte mich herzlich bedanken für all die Genesungswünsche, die mich erreicht haben. Jeder einzelne hat mich gefreut und aufgebaut. Es ist schon erstaunlich: Obwohl es nur Worte oder Texte sind, helfen Gedanken und Wünsche beim Gesundwerden enorm. Danke dafür. Nach der Reha ist zwar die rechte Schulter noch nicht voll dabei, aber ich bin wieder im Amt und kann konzentriert anpacken. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr bei meinen Stellvertretern, die die Leitung in Puchheim übernommen haben. Es ist nicht selbstverständlich und einfach, die privaten und beruflichen Planungen so umzulegen, dass man die Amtsgeschäfte übernehmen kann. Dass die Stadtverwaltung einwandfrei funktioniert, habe ich erwartet, ist dennoch ein Qualitätsbeweis für diejenigen, die bei der Stadt angestellt sind und ihren Dienst erledigen.

Einige Termine mussten verschoben bzw. abgesagt werden. Gerne wäre ich bei der Begehung mit dem Behindertenbeirat und dem Seniorenbeirat dabei gewesen. Hier wurden vor Ort bauliche Gegebenheiten aufgezeigt, die einer Barrierefreiheit im öffentlichen Raum entgegenstehen. Ich habe die Presseberichte hierzu aufmerksam verfolgt. Es muss uns gelingen, diese alltäglichen Stolperfallen, Bewegungsstopper und Mobilitätshindernisse so weit wie möglich abzubauen. Die Beratung durch die Beiräte ist dabei entscheidend. Leider lassen sich nicht alle privaten Hausbesitzer auf Umbauten ein, die das Leben von mobilitätseingeschränkten Menschen erleichtern würden. Und vielfach ist eine Verbesserung nur mit Kompromissen erreichbar, weil es baulicherseits keine technische Lösung dafür gibt. Beispielsweise ist das Rathaus sehr umständlich und mühevoll zu erreichen und im Gebäude selbst fehlt ein Aufzug. Eine Lösung hierfür wird es erst durch den neuen Anbau geben. Bis dahin muss man sich mit Übergangslösungen behelfen.

Dass der S-Bahnhof nach jahrelangem Kampf jetzt tatsächlich barrierefrei umgebaut wird, ist ein bedeutender Schritt. Die Bahn wird die Fachpläne auslegen und für Nachfragen und Erklärungen zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Presse und auf der Homepage. Es muss zu einer praktikablen und wirklich hilfreichen Ausbauvariante kommen, die Barrierefreiheit von Anfang an und auf Dauer gewährleistet. Ich hoffe sehr, dass die Bahn nicht an den Belangen der Bürgerinnen und Bürger vorbeiplant, wobei ebenso klar sein muss, dass der Ausbau sofort und ohne Verzögerung durchgeführt wird.

Manchmal lehren Pausen oder Rückschläge, dass man das alltägliche Leben wieder mehr schätzt. Das gilt übertragen auch für die Stadt Puchheim, in der nicht alles perfekt ist, es sich aber im Normalfall doch ganz gut leben lässt. Die Mängel zu beseitigen, ist unser aller Anspruch und Antrieb. Und dafür werde ich mich nach meiner Auszeit wieder voll einsetzen. Ich freue mich, wieder in Puchheim zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister